

Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (2002)

Rubrik: Resonanz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

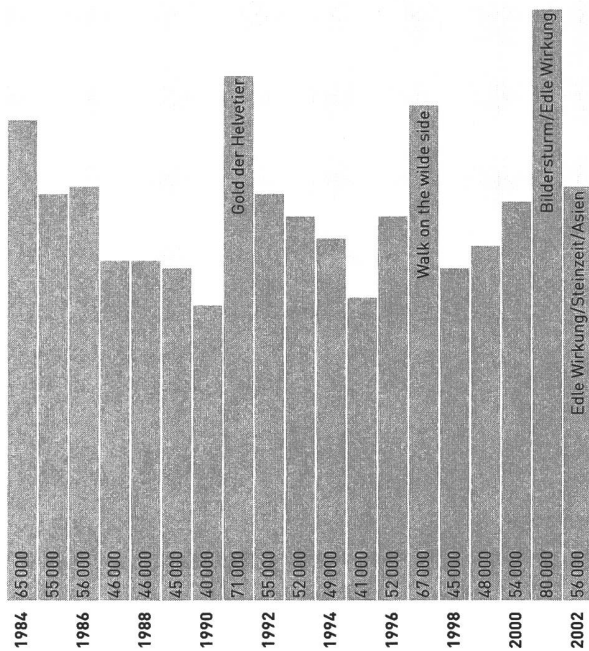
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statistik

Besucherzahlen

Wegen der Neueinrichtung verblieben weite Teile der Sammlung geschlossen. Die Eintritte wurden fast ausschliesslich mit der Sonderausstellung «Edle Wirkung» (bis 29. September) und den neuen Dauerausstellungsteilen «Steinzeit, Kelten, Römer» und «Kunst aus Asien und Ozeanien» (seit 30. Oktober) generiert. Daran gemessen, ist das Ergebnis sehr erfreulich.

Besucherstatistik seit Einführung der Eintrittspreise 1984



Führungen

Sammlung und Überblicksführungen	44
«Edle Wirkung» (Jan. bis Sept.)	562
«Steinzeit, Kelten, Römer» (Nov. bis Dez.)	86
«Kunst aus Asien und Ozeanien» (Nov. bis Dez.)	<u>60</u>
Total	752

Sonderausstellung «Edle Wirkung»

31. 10. 2001 – 21. 4. 2002; verlängert bis 29. 9. 2002

Fremdkosten samt Lizenz Ausgabe Katalog und bleibenden Investitionen	1 373 639
Gesamteinnahmen	<u>- 1 053 780</u>
zu Lasten der Betriebsrechnung	319 859

Total: 55 000 Eintritte

Eigenfinanzierungsgrad: 76 %

Kosten pro Eintritt: Fr. 5.81

«Edle Wirkung» war eine der erfolgreichsten Ausstellungen in der Geschichte des Bernischen Historischen Museums.

Reisen 2001/2002

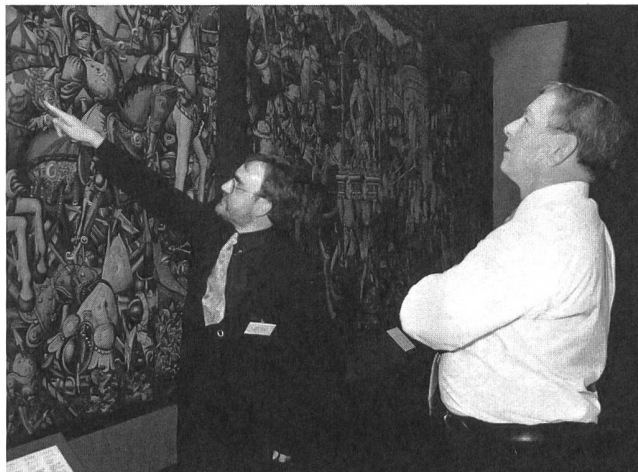
Im Zusammenhang mit der Ausstellung «Edle Wirkung» hat das Museum erstmals ein Reiseprogramm angeboten (Dreitägiges-Exkursion ins Burgund). Von den zehn angebotenen Reisen konnten sieben mit insgesamt 169 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt werden.



Kulturpreis der Kulturstiftung Armand von Ernst Banquiers

Unser Museum hat 2002 den mit 50 000 Franken dotierten Kulturpreis der Kulturstiftung Armand von Ernst Banquiers, Bern, erhalten. Die feierliche Preisverleihung fand am 25. Januar 2002 statt. Das für die Vergabe zuständige Fachgremium begründete seinen Entscheid vor allem mit den publikumswirksamen Ausstellungsprojekten der letzten Jahre, die einen wesentlichen Beitrag an das Kulturangebot der Stadt Bern leisteten, aber auch grenzüberschreitende Beachtung fanden.

Wie David Streiff, der Direktor des Bundesamtes für Kultur, in seiner Laudatio näher ausführte, ist es der Direktion durch eine innovative Ausstellungspolitik gelungen, dem Museum «ein verlorenes Publikum wieder zu gewinnen». Entgegen einem in anderen Museen beobachteten Trend konnten in unserem Haus die Besucherzahlen, die Mitgliederzahl des Fördervereins sowie die Sponsorengelder durch besondere Aktivitäten massgeblich erhöht werden. Diese Erfolge widerspiegeln den hohen Stellenwert, den das Bernische Historische Museum inzwischen im Kultur- und Gesellschaftsleben der Stadt Bern, der Schweiz und weit darüber hinaus genießt.



Besuch des amerikanischen Justizministers John Ashcroft

Anlässlich seines Besuches bei Bundesrätin Ruth Metzler liess es sich der amerikanische Justizminister John Ashcroft nicht nehmen, zusammen mit dem amerikanischen Botschafter Mercer Reynolds am 12. Juni 2002 die Tapiserie-Ausstellung «Edle Wirkung» zu besuchen. Über eine Stunde führten Direktor Peter Jezler und die Textilrestauratorin Karen Christie den hohen Gast durch die Ausstellungssäle.